

Hürden nehmen – Psychosoziale Versorgung für Geflüchtete

EINLADUNG ONLINE-FACHTAG

Sichtbar unsichtbar – Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis von Psychosozialen Zentren in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt

Wir freuen uns, Sie im Rahmen des durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) der Europäischen Union geförderten Projekts „Hürden nehmen – Psychosoziale Versorgung für Geflüchtete“ zur Präsentation unserer Projektergebnisse aus drei Jahren Projektförderung einzuladen.



12. März 2026

Online per ZOOM

9:30–14:30 Uhr

**Die psychosoziale und psychotherapeutische Versorgungslage geflüchteter Menschen ist defizitär.
Ist die psychosoziale und psychotherapeutische Versorgungslage geflüchteter Menschen defizitär?**

In den vergangenen drei Jahren haben das PSZ Brandenburg gemeinsam mit dem Partner XENION (Fürstenwalde), das Psychosoziale Zentrum Sachsen-Anhalt sowie das Psychosoziale Zentrum Rostock psychosoziale Beratungs- und Versorgungsangebote aufgebaut und weiterentwickelt. Dabei lag ein Fokus auf Vermittlung und Kooperation mit dem gesundheitlichen Regelsystem.

Ergänzt wurde diese Zielsetzung mit einer wissenschaftlichen Erhebung zur Versorgungslage in den drei Bundesländern durch das *Institut für Medizinische Epidemiologie, Biometrie und Informatik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*. Unter Einbeziehung des Versorgungsauftrages der Psychosozialen Zentren entstand daraus ein Versorgungsbericht, der durch den Bundesverband Psychosozialer Zentren (BAfF) herausgegeben wurde.

Beim Fachtag werden sowohl Praxiseinblicke aus dem Projekt als auch Erkenntnisse aus dem Versorgungsbericht vorgestellt.

Anmeldung über <https://eveeno.com/185945409> bis zum 09. März 2026.

Gefördert durch:



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

